



Name der Schule/Schulart:

Anzahl Klassen:

Anzahl Schüler/innen:

Ganztagesbetrieb
an wie vielen Tagen?:

Bewerbung um das Siegel „Gesundheit am Arbeitsplatz“ im Landkreis Ravensburg

Dass Lehrkräfte in Deutschland im Vergleich zu anderen Berufstätigen besondere gesundheitliche Belastungen und Beanspruchungen aufweisen und einen „Stressberuf“ ausüben, ist eine umfassend erforschte Tatsache. Vor allem psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz sind in hohem Maße bei Lehrpersonen zu finden und eine große Anzahl der Lehrkräfte ist stark Burnout-gefährdet und/oder beendet ihr aktives Erwerbsleben vorzeitig, was neuere Untersuchungen von Schaarschmidt, Bauer oder Ruckstuhl belegen. Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz ist in das Zentrum vieler Betriebe gerückt, doch Schulen hängen diesem „Trend“ etwas hinterher – eine systematische betriebliche Gesundheitsförderung mit Steuerungsgremium, Bedarfserhebungen und darauf abgestimmten Mitmachangeboten oder anderen spezifischen Maßnahmen wird an den wenigsten Schulen umgesetzt.

Trotz eines umfangreichen Fortbildungsangebotes für Lehrkräfte, sollten auch die innerschulischen Planungs- und Beteiligungsprozesse in den Blick genommen und entwickelt werden, um die Gesundheit von Lehrpersonen, die eine bedeutsame Voraussetzung für die Qualität des Unterrichts darstellen, bedarfsgerecht zu fördern.

Die Verankerung der Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“ im Bildungsplan 2016 verdeutlicht die Relevanz des Themas. Diese zielt auf die Förderung von Lebenskompetenzen und die Stärkung von Schutzfaktoren nicht nur bei Schülerinnen und Schülern, sondern auch bei Lehrkräften ab. Wir möchten Schulen ermutigen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und Angebote zur Unterstützung zu suchen und anzunehmen, um die Gesundheit der Lehrkräfte am Arbeitsplatz zu fördern und zu stärken.

Kriterien zum Erhalt des Siegels sind:

1. Vollständiges Ausfüllen des Antragsformulars und Einhalten der Abgabefrist
2. Vorhandensein von Angeboten und Rahmenbedingungen, die das Ziel haben, die Gesundheit der Lehrkräfte und der weiteren Mitarbeitenden an der Schule zu fördern und zu stärken, u. a. :
 - Fortbildungen, Vorträge, Gesundheitstage, Mitmachangebote
 - Gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen
 - Strategien zum Umgang mit schwierigen Situationen
 - Steuerungsgremium/Ansprechperson zur Planung und Bedarfserhebung
3. Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung, die sichtbar wird über ein Gesamtkonzept, welches im Schulprofil/Schulprogramm/Leitbild etc. verankert ist (ggfs. Nachweise beilegen).
4. Klar definierte Ziele, die sich die Schule im Bereich „Gesundheit am Arbeitsplatz“ setzt und an deren Umsetzung sie arbeitet.
5. Aufeinander abgestimmte Maßnahmen, die verdeutlichen, dass an der Schule ein Bewusstsein für den Themenbereich „gelebt“ wird und dass sich die Schule diesbezüglich an aktuellen Gegebenheiten ausrichtet.

➔ **Antragseinreichung digital (ohne Unterschriften) bis zum 31.12.2018 und ein Exemplar per Post (mit Unterschriften).**



Kapitel 1: Fortbildungsangebote

→ Hinweis: Sie können jeweils eines oder maximal fünf Angebote angeben.

1.1 Mit welchen Fortbildungsangeboten in der Schule fördern Sie die „Gesundheit am Arbeitsplatz“?

Bitte geben Sie an, welche Fortbildungen, Vorträge, Pädagogischen Tage, Gesundheitstage etc. in den letzten drei Jahren an Ihrer Schule angeboten wurden.

Beschreiben Sie kurz eines oder maximal fünf der bedeutendsten Beispiele (Thema, Inhalte, Anbieter/ in, Teilnehmerkreis, zeitlicher Umfang usw.).

1.1.1 Bezeichnung des Angebots und kurze Beschreibung:

1.1.2 Bezeichnung des Angebots und kurze Beschreibung:

1.1.3 Bezeichnung des Angebots und kurze Beschreibung:

1.1.4 Bezeichnung des Angebots und kurze Beschreibung:

1.1.5 Bezeichnung des Angebots und kurze Beschreibung:



1.2 Welche Fortbildungsangebote wurden außerhalb der Schule besucht zum Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“?

Bitte geben Sie an, welche Fortbildungen zur Förderung der Gesundheit von Lehrkräften Ihrer Schule in den letzten drei Jahren besucht wurden. Zum Beispiel Fortbildungen der Regierungspräsidien, der Schulämter, der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung, vgl. Liste Unterstützungsangebote: www.siegel-gesunde-schule.de

Benennen Sie die Themen/Titel, den zeitlichen Umfang und die Funktion des Teilnehmenden (z. B. Beratungslehrkräfte, Klassenlehrer/in, usw.). Bitte **beschreiben** Sie auch, ob und wie die Inhalte innerhalb des Kollegiums multipliziert bzw. weitergegeben wurden. Sie können eines oder maximal fünf Angebote angeben.

1.2.1 Thema und kurze Beschreibung:

1.2.2 Thema und kurze Beschreibung:

1.2.3 Thema und kurze Beschreibung:

1.2.4 Thema und kurze Beschreibung:

1.2.5 Thema und kurze Beschreibung:



Kapitel 2: Praktisch orientierte Angebote

Mit welchen praktisch orientierten Angeboten fördern Sie die „Gesundheit am Arbeitsplatz“?

Bitte geben Sie an, welche praktisch orientierten Angebote in den letzten drei Jahren an Ihrer Schule angeboten wurden und welche aktuell angeboten werden. Dies können z.B. Mitmachangebote oder Kurse sein, wie z.B. Entspannungstraining, Team-Building-Maßnahmen, Walkingtreff, Bewegungsangebote etc.

Beschreiben Sie kurz bis zu fünf der bedeutendsten Beispiele (Thema, Inhalte, Anbieter/in, Teilnehmerkreis, zeitlicher Umfang usw.). Bitte geben Sie ggf. auch an, inwieweit die Angebote auf einer Bedarfserhebung basieren, z. B. auf einer Befragung zu den Wünschen der Lehrkräfte.

2.1 Thema und kurze Beschreibung:

2.2 Thema und kurze Beschreibung:

2.3 Thema und kurze Beschreibung:

2.4 Thema und kurze Beschreibung:

2.5 Thema und kurze Beschreibung:



Kapitel 3: Arbeitsbedingungen

3.1 Welche räumlichen (Arbeits-)Bedingungen an Ihrer Schule fördern die „Gesundheit am Arbeitsplatz“?

Bitte **beschreiben** Sie kurz, welche räumlichen (Arbeits-)Bedingungen an Ihrer Schule zu der Gesundheit der Mitarbeitenden beitragen (z.B. Ruheraum, Rückzugsmöglichkeit, ausreichend Arbeitsplätze ...). Beschreiben Sie kurz bis zu fünf der bedeutendsten Beispiele.

3.1.1 Kurze Beschreibung:

3.1.2 Kurze Beschreibung:

3.1.3 Kurze Beschreibung:

3.1.4 Kurze Beschreibung:

3.1.5 Kurze Beschreibung:



3.2 Welche sonstigen (organisatorischen) (Arbeits-)Bedingungen an Ihrer Schule fördern die „Gesundheit am Arbeitsplatz“?

Bitte **beschreiben** Sie kurz, welche (Arbeits-)Bedingungen an Ihrer Schule zu der Gesundheit der Mitarbeitenden beitragen (z. B. Mitsprachemöglichkeiten, Rücksichtnahme auf Familienfreundlichkeit, Stundenplangestaltung, Vertretungsregelungen ...).

Beschreiben Sie kurz bis zu fünf der bedeutendsten Beispiele.

3.2.1 Kurze Beschreibung:

3.2.2 Kurze Beschreibung:

3.2.3 Kurze Beschreibung:

3.2.4 Kurze Beschreibung:

3.2.5 Kurze Beschreibung:



3.3 Wie wird an Ihrer Schule eine Kultur der Wertschätzung innerhalb des Kollegiums gefördert?

Bitte **beschreiben** Sie kurz, wie an Ihrer Schule eine Kultur der Wertschätzung geschaffen wird, bzw. durch welche Bedingungen und/oder Maßnahmen eine gute Beziehung innerhalb des Kollegiums gefördert und gestärkt wird.

Beschreiben Sie kurz bis zu fünf der bedeutendsten Beispiele.

3.3.1 Kurze Beschreibung:

3.3.2 Kurze Beschreibung:

3.3.3 Kurze Beschreibung:

3.3.4 Kurze Beschreibung:

3.3.5 Kurze Beschreibung:

Raum für ergänzende Angaben zu Kapitel 1 bis 3:



Kapitel 4: Umgang mit schwierigen Situationen

4.1 Wie wird an Ihrer Schule mit schwierigen Situationen in Bezug auf den Umgang zwischen Schülern/Schülerinnen und Lehrkräften umgegangen?

Bitte **beschreiben** Sie kurz, welche Vorgehensweisen oder Maßnahmen es an Ihrer Schule gibt, z. B. Lärmreduktion, Förderung des höflichen Umgangs, Konzept für Umgang mit schwierigen Schülern/Schülerinnen ...

4.1.1 Kurze Beschreibung:

4.1.2 Kurze Beschreibung:

4.1.3 Kurze Beschreibung:

4.1.4 Kurze Beschreibung:

4.1.5 Kurze Beschreibung:



Kapitel 5: Planungsprozess

Um ein Siegel für „Gesundheit am Arbeitsplatz“ zu erhalten, wird vorausgesetzt, dass dieses Thema einen hohen Stellenwert an der Schule hat. Erreichtes soll gewürdigt werden und dennoch ist es nötig, sich immer wieder mit aktuellen Gegebenheiten auseinander zu setzen, sich zu überprüfen und ggf. auch weiter zu entwickeln.

5.1 Hat an Ihrer Schule zum Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ eine Bedarfserhebung oder Selbstüberprüfung stattgefunden?
Ja → <i>Bitte geben Sie den Zeitraum an und erläutern Sie, in welcher Form die Bedarfserhebung stattgefunden hat und was die zentralen Ergebnisse waren:</i>
Nein (wenn nein, sollte dies als Ziel formuliert werden)
5.2 Gibt es an Ihrer Schule eine Ansprechperson für den Bereich „Gesundheit am Arbeitsplatz“? Bitte beachten Sie: Für den Erhalt des Siegels ist das Vorhandensein einer festen Ansprechperson Voraussetzung.
Ja → <i>Bitte nennen Sie den Namen:</i>
Nein (wenn nein, sollte dies als Ziel formuliert werden)
5.3 Gibt es an Ihrer Schule ein Steuerungsgremium für den Bereich „Gesundheit am Arbeitsplatz“?
Ja → <i>Bitte beschreiben Sie die Arbeitsweise und die beteiligten Personen bzw. die Zusammensetzung:</i>
Nein (wenn nein, sollte dies als Ziel formuliert werden)
5.4 Werden Entscheidungen, die die Förderung von Gesundheit am Arbeitsplatz betreffen, in Abstimmung mit der Gesamtlehrerkonferenz getroffen?
Ja → <i>Bitte beschreiben Sie, inwiefern:</i>
Nein (wenn nein, sollte dies als Ziel formuliert werden)



5.5 Wo sehen Sie an Ihrer Schule Weiterentwicklungsbedarf im Bereich „Gesundheit am Arbeitsplatz“ und welches Ziel setzen Sie sich für die Zukunft?

Die Angabe von mindestens einem Ziel ist für die Siegelvergabe verpflichtend.
Die Ziele können sich z. B. beziehen auf Kompetenzen der Lehrkräfte, Angebote der Schule, Rahmenbedingungen, Gestaltung der Verhältnisse etc.

5.6 Welchen ersten Handlungsschritt planen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?

5.7 Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?

Abschließende Angaben:

1. Der Antrag wurde ausgefüllt von (Namen und Funktion an der Schule):

2. Bitte benennen Sie eine Ansprechperson für das Siegel „Gesundheit am Arbeitsplatz“ für Kontakt und Informationen (Name, E-Mail-Adresse):

3. Als Anlagen werden beigefügt (bitte in der Anlage die dazugehörige Kapitelnummer angeben):



Die Schule versichert, dass die Kriterien der [Präambel](#) an der Schule besprochen wurden und umgesetzt werden. Die Angaben des Antrags entsprechen der Realität. Einer eventuellen Begehung der Schule durch Mitglieder der Jury nach telefonischer Absprache wird grundsätzlich zugestimmt.

Datum, Unterschrift Ansprechperson:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in:
